

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Marco Brunotte und Grant Hendrik Tonne (SPD), eingegangen am 08.02.2010

#### Ehrenamt im niedersächsischen Justizvollzug

Ehrenamtliches Engagement im Justizvollzug bietet für Inhaftierte und Bedienstete viele unterstützende Möglichkeiten. So bieten Ehrenamtliche Gesprächskreise, Kurse, Begleitung bei Ausgängen und Hilfe bei der Entlassungsvorbereitung an. Mit ihrem Engagement entlasten sie Anstalten und Landeshaushalt und tragen zur Ergänzung der Freizeit- und Resozialisierungsangebote bei.

Die Möglichkeit des Engagements im Vollzug bietet für die Justizvollzugsanstalten die Option auf eine Vernetzung mit der jeweiligen Stadtgesellschaft und die Öffnung eines zum Teil sehr abgeschotteten Bereichs. Diese Öffnung trägt zu einem besseren beiderseitigen Verständnis und zu einer Enttabuisierung bei. Für den Vollzug ist eine Reflexion der eigenen Tätigkeit möglich. Für Ehrenamtliche ist der Justizvollzug eine gute Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement.

Ehrenamtliches Engagement im Vollzug darf aber nach einhelliger Meinung kein Ersatz für hauptamtliche Strukturen und professionelle Externe sein, sondern muss immer als Ergänzung und zusätzliche Bereicherung verstanden werden.

Dies vorausgesetzt, fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Ehrenamtliche engagierten sich im niedersächsischen Justizvollzug in den Jahren 2000 bis 2010 (bitte getrennt nach Jahren und Justizvollzugsanstalten aufschlüsseln)?
2. In welchen Bereichen engagieren sich die Ehrenamtlichen (bitte getrennt nach Justizvollzugsanstalten aufschlüsseln)?
3. Mit welchen Maßnahmen unterstützen die jeweiligen Justizvollzugsanstalten das Anwerben von Ehrenamtlichen und deren Tätigkeit?

(An die Staatskanzlei übersandt am 09.02.2010 - II/721 - 580)

#### Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Justizministerium  
- 4450 I - 303.271 -

Hannover, den 05.03.2010

Ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug ist unverzichtbar. Sie ist ein wichtiges Element der Vollzugsgestaltung und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Integration straffällig gewordener Menschen. Die Wiedereingliederung von Strafgefangenen ist nicht nur Aufgabe des Staates, sondern auch der Gesellschaft. Sie kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten zusammenwirken. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen mit ihren individuellen Fähigkeiten dazu bei, die Arbeit der hauptamtlichen Bediensteten in den Justizvollzugseinrichtungen zu unterstützen und zu ergänzen. Ehrenamtliche Mitarbeit verbessert darüber hinaus auch das Verständnis der Öffentlichkeit für das, was im Justizvollzug geschieht, und fördert dessen Akzeptanz in der Gesellschaft.

Insoweit tritt die Landesregierung den Ausführungen der Abgeordneten Tonne und Brunotte in ihrer Kleinen Anfrage ausdrücklich bei.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Daten zur Öffentlichkeitsarbeit und zur ehrenamtlichen Mitarbeit in den Justizvollzugseinrichtungen werden seit 2004 erfasst. Für den Zeitraum von 2000 bis 2003 liegen mir keine Daten vor.

Die Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im niedersächsischen Justizvollzug hat sich danach in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

2004	592 Ehrenamtliche
2005	700 Ehrenamtliche
2006	721 Ehrenamtliche
2007	810 Ehrenamtliche
2008	901 Ehrenamtliche
2009	945 Ehrenamtliche.

Demnach ist die Anzahl der Ehrenamtlichen im Justizvollzug seit dem Jahr 2005 um 35 % gestiegen.

Die Verteilung auf die einzelnen Anstalten bitte ich der anliegenden Tabelle zu entnehmen.

Zu 2:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Gefangenen, indem sie Freizeitangebote begleiten, Gruppenmaßnahmen anbieten oder Einzelfallhilfe leisten. Im Einzelnen engagieren sie sich in den Justizvollzugsanstalten wie folgt:

JVA Braunschweig	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schulförderkurs (Deutsch/Mathematik/Geschichte),</li> <li>– Beschäftigungsprogramm (sinnvolle Freizeitbeschäftigung/Gesellschaftsspiele),</li> <li>– Besuchsnachmittage mit erwachsenen Untersuchungsgefangenen, Einzel- und Gruppensitzungen für alkohol- und spielabhängige Inhaftierte,</li> <li>– Einzelgespräche und Informationsveranstaltungen in Bezug auf Aids und andere ansteckende Krankheiten,</li> <li>– Beratungsgespräche für jugendliche Untersuchungsgefangene, Gesprächsangebote für abhängige Untersuchungsgefangene,</li> <li>– Gebetsstunden für Muslime,</li> <li>– Projekt für Analphabeten,</li> <li>– ehrenamtliche Betreuung der Angehörigen und Kinder der Inhaftierten (außerhalb der Justizvollzugsanstalt).</li> </ul>
JVA Celle	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Betreuung von Einzelfällen, auch im Rahmen des Übergangsmangements,</li> <li>– Seelsorge (Bibelgruppe, Peiner Gruppe),</li> <li>– Freizeitgruppen (Theatergruppe, Anstaltsband),</li> <li>– Organisation von Konzert- oder anderen Musikprojekten,</li> <li>– Englischworkshop,</li> <li>– Gesprächsgruppe (gesellschaftliche und sozialkritische Themen),</li> <li>– Mitwirkung bei dem Anti-Aggressivitätstraining, in der Suchtgruppe und im Projekt Alternativen zur Gewalt.</li> </ul>
JA Hameln	<p>Hauptanstalt und Abt. Bückebug:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einzelfallbetreuung,</li> <li>– Seelsorge der christlichen Konfessionen als Einzelfallhilfe und in Gruppenmaßnahmen,</li> <li>– religiöse Betreuung der muslimischen Gefangenen,</li> <li>– Mitwirkung in Behandlungsgruppen, insbesondere Anti-Gewalttraining,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kontaktgruppen,</li> <li>– Freizeitangebote im Bereich Sport und Kultur,</li> <li>– externe Suchthilfegruppen wie z. B. Anonyme Alkoholiker,</li> <li>– schulische Förderung,</li> <li>– Nachhilfe.</li> </ul> <p>Abteilung Göttingen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einzelfallbetreuung,</li> <li>– Anleitung und Mitwirkung bei Sportangeboten und bei Freizeitangeboten, wie z. B. Zeitungsgruppe, Internetcafé,</li> <li>– Mitwirkung bei der Organisation und Begleitung von Veranstaltungen oder Maßnahmen außerhalb, Mitwirkung bei Behandlungsangeboten, wie Gesundheitsförderung, Gerichtsprojekt, Mitwirkung bei Veranstaltungen der Wohngruppen, schulische Unterstützung, Nachhilfe.</li> </ul>
JVA Hannover	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesprächsgruppen mit und ohne religiöse Orientierung,</li> <li>– Schuldnerberatung,</li> <li>– Suchtkrankenhilfe,</li> <li>– Beratungsangebote für Opfer von Menschenhandel,</li> <li>– Drogen-/Alkoholabhängige aus der Beschaffungsprostitution,</li> <li>– Informationsveranstaltungen über Aids und Einzelbetreuung von HIV-infizierten Gefangenen,</li> <li>– Bastelangebote,</li> <li>– Gestaltung von Gottesdiensten,</li> <li>– Einzelfallbetreuung.</li> </ul>
JVA Lingen	<p>Hauptanstalt :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesprächsgruppen der katholischen und evangelischen Seelsorge,</li> <li>– Vorbereitung der Gottesdienste,</li> <li>– Mitwirkung in Gruppenangeboten wie Chor,</li> <li>– Schriftstellerkurs,</li> <li>– Mediationsgruppe,</li> <li>– Mitwirkung in Gruppenmaßnahmen wie Kreativgruppe,</li> <li>– Gesprächskreis für ausländische Gefangene und Spiel- und Malgruppen,</li> <li>– Betreuung der Gefangenen in Einzel- und Gruppengesprächen zum Thema Sucht/Aids.</li> </ul> <p>Abteilung Große Hesepe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesprächsgruppen,</li> <li>– Selbsthilfegruppe und Einzelgespräche zum Thema Sucht/Aids,</li> <li>– Begleitung von Gefangenen in Ausgängen,</li> <li>– Gesprächsgruppe für ausländische Gefangene.</li> </ul> <p>Abteilung Osnabrück</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesprächskreis „Bibelgruppe“,</li> <li>– Gesprächs- und Therapiegruppe,</li> <li>– Begleitung von Gefangenen aus dem offenen Vollzug zu externen Veranstaltungen.</li> </ul>
JVA Lingen-Damaschke	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Externe Suchtgruppe,</li> <li>– Mitwirkung im seelsorgerischen Bereich,</li> <li>– Meditationsgruppe.</li> </ul>

JVA Meppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Familienangebot „Fit für Familie“,</li> <li>– Familientag,</li> <li>– Mitwirkung bei Gottesdiensten,</li> <li>– Weihnachtsaktionen,</li> <li>– Koch- und Backgruppe,</li> <li>– Spielegruppe,</li> <li>– Skatgruppe,</li> <li>– verschiedene Gesprächsgruppen.</li> </ul>
JVA Oldenburg	<p>Hauptanstalt :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alphabetisierungskurs,</li> <li>– Besuchsdienst,</li> <li>– Freitagsgebet für muslimische Gefangene,</li> <li>– Gefährdetenhilfe,</li> <li>– Gospelchor,</li> <li>– Kirchengruppe,</li> <li>– Spielegruppe.</li> </ul> <p>Abteilung Gerichtsstraße:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begleitung bei Ausgängen,</li> <li>– Beratung für die Anlaufstelle Wilhelmshaven,</li> <li>– Computerkurs,</li> <li>– Fitnesssport,</li> <li>– Gesprächskreis, Glaubenskurs,</li> <li>– Kirchengruppe,</li> <li>– Kreuzbund,</li> <li>– Laufgruppe.</li> </ul> <p>Abteilung Wilhelmshaven:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alphabetisierungskurs,</li> <li>– Begleitung bei Ausgängen,</li> <li>– Besuchsdienst,</li> <li>– Redaktionsgruppe,</li> <li>– Seelsorge,</li> <li>– Spielegruppe.</li> </ul> <p>Abteilung Nordenham:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Betreuung während des Vollzuges (Gesprächsabende, Kulturausgänge),</li> <li>– Hilfe zur Entlassung (Beschaffung von Papieren, Wohnungssuche pp.),</li> <li>– Soziales Training (unter Anleitung eines hauptamtlichen Bediensteten).</li> </ul> <p>Abteilung Cuxhaven:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begleitung während des Vollzuges und zur Vorbereitung der Entlassung (Wohnungserhalt, Schuldenregulierung, begleitete Ausgänge zu Behörden, Arzt, Wohnungssuche).</li> </ul>
JVA Rosdorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kirchliche Gruppen für verschiedene Glaubensrichtungen, Gesprächsgruppen (z. B. Teestunde, Alkoholhilfegruppe, Suchtgesprächsgruppe),</li> <li>– Gruppe zum Aufbau sozialer Beziehungen und Vorbereitung auf die Entlassung,</li> <li>– Einzelbetreuung und Einzelfallhilfe zur Unterstützung bei der Suche nach Wohnung und Arbeitsplatz sowie beim Umgang mit Ämtern und Behörden,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Freizeitgruppen (z. B. Mal-, Kartenspiel-, Brettspiel- und Musikgruppe),</li> <li>– Gruppe zum Aufbau einer Anstaltszeitung.</li> </ul>
JVA Sehnde	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesprächsgruppen mit allgemeinen und besonderen Inhalten (z. B. Anonyme Alkoholiker, Projekt Alternativen zur Gewalt, Gewaltfreie Kommunikation),</li> <li>– Freizeitangebote (Gesellschaftsspiele, Go, Dart),</li> <li>– Projekt Gospelchor,</li> <li>– Einzelfallhilfe,</li> <li>– Erteilung von Nachhilfeunterricht (für Gefangene, die sich in der schulischen Ausbildung befinden).</li> </ul>
JVA Uelzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“,</li> <li>– Begleitung von Ausgängen zu externen Selbsthilfegruppenabenden der Anonymen Alkoholiker, der Suchtgruppe und zum Gesprächskreis für Alkohol- und Medikamentenabhängige,</li> <li>– Projekt Alternativen zur Gewalt,</li> <li>– Soziales Training (Mitwirkung),</li> <li>– Kochgruppe,</li> <li>– Spielegruppe,</li> <li>– Kirchengesprächskreis,</li> <li>– Einzelfallhilfe,</li> <li>– Mitwirkung im Förderverein mit den Freizeitangeboten Schachgruppe, Theatergruppe und Literaturkreis,</li> <li>– punktuelle Mitarbeit am Übergangmanagement.</li> </ul>
JVA Vechta	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesprächskreise,</li> <li>– Philosophie- und Literaturgruppe,</li> <li>– Unterstützung bei der Durchführung der Behandlungsmaßnahmen Soziales Training,</li> <li>– Gruppe Anonyme Alkoholiker,</li> <li>– Fit für Therapie,</li> <li>– Spielnachmittage,</li> <li>– Gitarrengruppe,</li> <li>– Kochangebote.</li> </ul>
JVA für Frauen Vechta	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einzelbetreuungen,</li> <li>– Freizeitveranstaltungen (außerhalb der Anstalt sowie interne Angebote),</li> <li>– Mitwirkung in verschiedenen Projekten (Klavierunterricht, Kunstprojekte, Kochen),</li> <li>– Alphabetisierung,</li> <li>– Deutsch für Ausländer.</li> </ul>
JVA Wolfenbüttel	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Religiöse Gruppen (muslimische Gesprächsgruppe, freikirchliche Gesprächsgruppen),</li> <li>– Prävention und Einzelfallhilfe,</li> <li>– Freizeitmaßnahmen (Töpfern, Malen, Gefangenenzeitung, Sport),</li> <li>– Buchhalterkurs.</li> </ul>

Darüber hinaus sind in allen Justizvollzugseinrichtungen ehrenamtliche Beiräte tätig, die bei der Gestaltung des Vollzuges durch Anregungen und Verbesserungsvorschläge mitwirken, Gefangene und Sicherungsverwahrte unterstützen und ihnen bei der Eingliederung nach der Entlassung helfen (§§ 186, 187 NJVollzG).

Zu 3:

Den Justizvollzugseinrichtungen stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um Bürgerinnen und Bürger für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Vollzug zu gewinnen. Erfahrungsgemäß ist jedoch die gezielte und individuelle Ansprache von geeignet erscheinenden Personen durch bereits ehrenamtlich Tätige oder durch Bedienstete des Justizvollzuges eine sehr effektive und Erfolg versprechende Methode, um Menschen außerhalb des Vollzuges für ein Ehrenamt zu motivieren.

Darüber hinaus machen die Justizvollzugseinrichtungen von folgenden Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit Gebrauch:

- Informationsveranstaltungen in der Anstalt,
- externe Informationsveranstaltungen (z. B. an Universitäten, Fachhochschulen und Schulen),
- Nutzung des Netzwerkes zu kirchlichen oder anderen Institutionen wie z. B. dem Caritasverband, externen Bildungsträgern wie z. B. Volkshochschulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen, Vereinen, Verbänden sowie zu Straffälligen- und Bewährungshilfevereinen,
- Vorstellung der ehrenamtlichen Arbeit in der örtlichen Presse,
- Internetauftritt,
- Auslegen von Flyern in Universitäten, Fachhochschulen, kirchlichen Einrichtungen pp.,
- Inserate in Kirchenzeitungen oder Stadtmagazinen,
- Kooperation mit Freiwilligenzentren oder Freiwilligenagenturen,
- Präsentation bei örtlichen „Freiwilligentagen“, beim „Tag der Niedersachsen“ oder beim „Tag der Öffentlichkeit“,
- Organisation von „Schnuppertagen“ in der Anstalt,
- Teilnahme an regionalen Messen, Weihnachtsmärkten pp.,
- Vorstellung der Arbeit der Ehrenamtlichen im Rahmen von Besucherführungen oder Vorträgen.

Neu gewonnene ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden vor Aufnahme ihrer Tätigkeit über ihre Rechte und Pflichten sowie über die Aufgaben des Straf- und des Untersuchungshaftvollzuges anhand der wichtigsten Bestimmungen u. a. des Niedersächsischen Justizvollzugsgesetzes unterrichtet. Die Vollzugs- und Anstaltsorganisation sowie die Herausforderungen der Gefangenenbetreuung werden erläutert. Die Einweisung in den vorgesehenen Tätigkeitsbereich erfolgt durch hauptamtliche Bedienstete des Justizvollzuges und ist in der Regel mit einer Führung durch die Anstalt verbunden. Für neu gewonnene ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es ferner einmal jährlich ein landesweites Einführungsseminar, das vom Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges angeboten und durchgeführt wird.

In allen Justizvollzugseinrichtungen sind hauptamtliche Bedienstete als Koordinatoren für die ehrenamtlich Tätigen benannt. Sie stehen in engem Kontakt mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, organisieren regelmäßige Treffen, die dem Erfahrungsaustausch dienen, und stehen bei allen Fragen und Problemen unterstützend und vermittelnd zur Verfügung. Darüber hinaus werden auch gezielte Informationsveranstaltungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten, in denen sie über aktuelle Entwicklungen im Justizvollzug und in der jeweiligen Anstalt unterrichtet werden. Auf Anstaltsebene finden Fortbildungsseminare, zum Teil in Zusammenarbeit mit kirchlichen Organisationen oder unter Mitwirkung der katholischen und evangelischen Gefängnisseelsorge, statt.

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, ihre notwendigen und nachgewiesenen Auslagen aus Haushaltsmitteln ersetzt zu bekommen. Als Ersatz für Schreibwaren, Telefonkosten, Portokosten pp. kann eine Pauschale von höchstens 10 Euro im Quartal gewährt werden. Daneben kann für die Fahrten zur Justizvollzugsanstalt eine Fahrtkostenerstattung oder Wegstreckenentschädigung gewährt werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießen Unfallschutz gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 10 SGB VII.

Die beschriebenen Maßnahmen tragen in ihrer Gesamtheit dazu bei, die ehrenamtliche Tätigkeit im Justizvollzug auszubauen, qualitativ zu verbessern und zu einem wichtigen Element in den Justizvollzugseinrichtungen werden zu lassen.

Bernd Busemann